



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XXXI. König Wenzeslaw's Bestätigung für die Stadt Rathenow, vom 27. Aug. 1373.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

gewesen sin wedir geben vornyen vnd bestetigen ane gift vnd ane gabe, vnd auch von vnsern amptluten nymmer in keynen ziten geirret, gehindert adir gekrenket, noch von der marke vorwifet fullen werden in keiner wise, fundir sie fullen do bie vngehindert vnd vngeirrit vnd vngekrenket ewelichen bliben in alle der mazze, als si von aldirts her gewest sin, als sy des von vnsern voruarn Markgrauen zu Brandenburg briue haben. Mit vrkunde ditz briues vorfegelt mit vnser keyfzerlichen Maiestat Infigel, Geben zu Strusberg nah Crists gepurt Driecenhundert Jare dornach in dem drieundfiezigsten Jare, an sant Ruffi tage, vnser Rieche in den Achtvndzwezigsten vnd des keisertumb in den newenzehenden Jare.

De mandato domini Imperatoris Nicolaus Ca. prepositus.

Nach dem Originale des rathhäuslichen Archives in Rathenow.

XXXI. König Wenzeslaw's Bestätigung für die Stadt Rathenow, vom 27. Aug. 1373.

Wir Wentzlaw, von gots genaden Konig zu Beheim, Markgrau zu Brandenburg vnd Herzoge zu Slesien, Bekennen vnd tun kunt offenlich mit diesem briue allen den die en sehen, horen odir lesen, das wir vnsern Burgern der Stat zu Ratenaw, di nu syn vnd noch komen sin, vnsern lieben getrewen, beuestegit vnd bestetigit haben, beuestegen vnd bestetigen en mit diesem briue, alle ire vriheit, alle ire Rechtekeit vnd alle ire alte gewonheit, fullen vnd wellen si lassen vnd behalden bi eren vnd genaden, dar si in vorgangenen zieten sint gewesen. Ouch wollen vnd fullen wir en halden alle ire briue, die sie haben von fursten vnd furstynne vnd wollen vnd fullen sie fundir allirlei hindernusse lassen vnd behalden mit allen genaden, mit allir friheit vnd gerechtikeit bie allen eren eygen lehen vnd erben, als sie das vor haben gehabt vnd besessen haben. Ouch fullen vnd wollen wir Ritters, knapen, Burgern, gebuern vnd allen luten gemeynlichen beide geistlich vnd wertlichen halten alle ire briue vnd wollen si lassen bi alle ir vriheit, rechten vnd genaden. Ouch fullen vnd wollen wir, vnser nahkomlinge, des mit nichte tu staden adir gewolburden noch gunnen, dat sie ader ire nahkomlinge vs ire Stat geladen werden an vm hanthastige getat, fundir sie fullen zu rechte stan vor eren sculden. Wer is ouch, das yn adir yren nahkomelingen eynige brieff vorgingen oder vorgangen weren, die fullen vnd wollen wir vnd vnser nachkomlinge von worte zu worte nach der lute der briefe vnd als sie gewesen syn wedirgeben, vernewen vnd bestetigen ane gift vnd gabe vnd auch von vnser amptluten nymir in keynen zieten geirrit, gehindert vnd gekrenket noch von der Marke vorwifet fullen werden in keinerwis, fundir sie fullen daby vngehindert vnd vngekrenket ewelichen beliben in alle der mazz, als sie von alters her gewesen sint, als sie des von vnser vorfarn Markgrauen zu Brandenburg briefe haben. Mit vrkund ditz briefes verfegelt mit vnserm königlichen Infigel, Geben zu Strufberg nah Crists gepurt drycenhundert Jar dornach in dem dryvndfiezigsten Jare, an sant Ruffi tage, vnser konigrichs in dem eylften Jare.

Ebendaßer.